



Aktion Ladakh

c/o Dolma Tethong

Weiherweg 3, 8610 Uster

PC-Konto 87-120120-8 «Aktion Ladakh»

www.aktion-ladakh.org

Aktion Ladakh

JAHRESBERICHT 2021/2022

(September 2021/September 2022)



EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Diesen Sommer beschlossen Dolma Tethong, meine Schwester Esther und ich nach einem dreijährigen Unterbruch für kurze Zeit nach Ladakh zu reisen, um Gespräche mit unseren Koordinatoren, den Dorfleuten und Lehrpersonen (LP) zu führen. Zwar waren wir immer online in Kontakt mit den Koordinatoren und Lehrpersonen, aber ohne Gespräche vor Ort, ohne Besuche der Schulen und der Projekte wird die Zusammenarbeit kompliziert. Wir konnten in den 4 Wochen unseres Aufenthalts feststellen, dass die Qualität des Unterrichts hoch ist, dass die Projekte zur Sicherung der Lehrerlöhne grösstenteils fertiggestellt sind und Einnahmen generieren und dass die drei Dörfer sich sehr anstrengen, das hohe Bildungsniveau der «Modell Schulen» zu erhalten. Was Dolma Tethong vor 25 Jahren begonnen hat aufzubauen, ist zu einer Erfolgsgeschichte geworden, die in Ladakh anerkannt und gewürdigt wird. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens von Aktion Ladakh habe unsere Koordinatoren und die Dorfbevölkerung ihre Dankbarkeit für die jahrelange gute Zusammenarbeit ausgedrückt. Möglich war diese Erfolgsgeschichte nur, weil von Anfang an die ladakhischen Verantwortlichen für Bildung mit uns Schweizern zusammenarbeiteten, weil wir engagierte Lehrpersonen hatten, die im Verlauf der Jahre das Lernkonzept von Aktion Ladakh anwendeten und weiterentwickelten und weil wir von Freunden und Gönnerinnen/Gönnern unterstützt wurden.

EIN NEUES SCHULSYSTEM MIT NEUEN HERAUSFORDERUNGEN

Seit Ladakh zum Staat «United Territories» (und nicht mehr zu Jammu-Kashmir) gehört,

hat sich auch im Bildungsbereich manches geändert. Die Einteilung der Bildungsstufen ist neu 5/3/3/4. Das heisst der erste Zyklus ist von der Nursery bis zur 2. Klasse, der zweite von der 3. bis zur 5. Klasse, der nächste von der 6. bis zur 8. Klasse und der letzte von der 9. bis zur 12. Klasse. Das bedeutet, dass neu die staatlichen LPs bis zum 2. Schuljahr mit den Kindergärten eng verbunden sind. In unseren drei Dörfern Phey, Spituk und Nimoo wird in den Kindergärten anschaulich und spielerisch unterrichtet, Reime, Lieder, Geschichten und Spiele sind zentral, die Sinne werden geschult und die Kindergartenkinder sind aktiv am Unterricht beteiligt.



Für viele staatliche Lehrpersonen ist diese Art zu unterrichten noch nicht vertraut. Die Aufgabe unserer Aktion Ladakh Kindergärtnerinnen/Kindergärtner ist es nun, die staatlichen Lehrpersonen mit der Art des aktiven, spielerischen Lernens vertraut zu machen. Es ist schön zu sehen, dass sich unsere Aktion Ladakh Kindergarten LPs aktiv bemühen, die staatlichen Lehrpersonen der 1. und 2. Klasse in die spielerisch-aktiven Lehrmethoden

einzuführen. In Phey besuchten die staatlichen Lehrpersonen der Erst- und Zweitklässler mehrmals am Samstag den Unterricht im Kindergarten, um zu sehen, wie dort unterrichtet wird. Es kam auch zu einem Gedankenaustausch. Wir von Aktion Ladakh sind stolz auf unsere engagierten Kindergarten LPs und ihre Initiative.

Unsere Lehrpersonen bilden sich regelmässig weiter. Während der Pandemie, als die ladakhischen Schulen während zwei Jahren mehrheitlich geschlossen waren, wurde in Spituk ein Workshop durchgeführt, an welchem sich unsere Lehrpersonen mit grundlegenden Fragen auseinandersetzten. Eine dieser Fragen lautete: «Warum hast du diesen Beruf gewählt? Weil du Geld verdienen wolltest oder weil du ein Interesse hast Kinder zu unterrichten?» Danach wurde ausgeführt, dass eine gute Lehrkraft mit Interesse und Begeisterung für ihre Arbeit unterrichten sollte!

Es wurde an diesem Workshop auch auf die Bedeutung von Reimen, Liedern Geschichten und Spielen hingewiesen.

Daneben setzten sich die Teilnehmenden mit dem Online- Unterricht auseinander und mit dem Gebrauch der Handys im Unterricht.



Wir von Aktion Ladakh finanzieren jedes Jahr solche Weiterbildungen und freuen uns, dass

die LPs davon profitieren und sie mit grossem Interesse besuchen.

Sowohl von den Kindergärtnerinnen und dem Kindergärtner als auch von unseren Koordinatoren der drei Dörfer wird inständig gewünscht, dass Aktion Ladakh weiterhin Volontärinnen/Volontäre nach Ladakh schickt, die neben den Kindergarten LPs auch die Primarschul-Lehrkräfte der Unterstufe weiterbilden.

DAS WINTERTRAINING

In diesem Jahr fand das Wintertraining in zwei Teilen statt. Am ursprünglich geplanten Datum Anfang März konnten die staatlichen LPs nicht mit dabei sein, weil in diesem Jahr wieder der Wechsel an neue Schulen stattfand (in Ladakh werden die Lehrpersonen alle drei Jahre an neue Schulen versetzt, damit auch in abgelegenen Dörfern der Unterricht gewährleistet ist). So nahmen nur unsere Aktion Ladakh LPs an einem ersten Training teil. Der Schwerpunkt lag auf der Bodikh Sprache. Der zweite Teil des Trainings mit Schwerpunkt auf praktischen Übungen fand vom 18. – 28. April in Phey statt. Wiederum bestritten unsere Aktion Ladakh Kindergärtnerinnen/Kindergärtner den grössten Teil und erarbeiteten mit den Teilnehmenden neues Lehrmaterial, präsentierten neue Lieder und Spiele und tauschten Ideen aus. Es freut uns immer wieder zu sehen, wie unsere Aktion Ladakh Lehrpersonen ihren Unterricht gestalten und an diesem Training präsentieren.

AL-WORKSHOP

Juni 2022

Kaum erfuhren die AL-Lehrpersonen von unserem Kommen im Juni, meldeten sie gleich den Wunsch für einen Workshop an.

Das Gute war, dass wir noch hier in der Schweiz das Meiste für den WS vorbereiten konnten.

Die über all die Jahre hinweg mitgebrachten Bilderbücher werden meiner Meinung nach viel zu wenig eingesetzt.

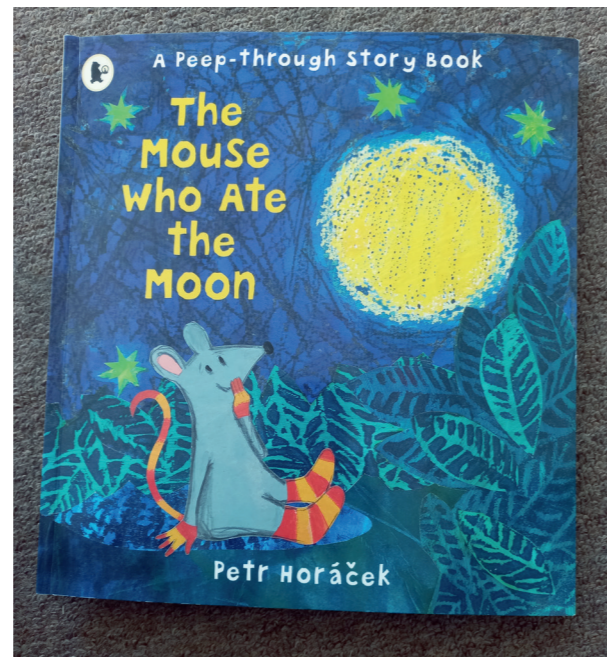
So war mir recht schnell klar, dass ich den LPs das Bilderbuch als wunderbares Lehrmittel schmackhaft machen wollte.

Die Zahl der Teilnehmenden war dann allerdings fast doppelt so hoch als angenommen. Der Grund war, dass ab 2023 der 1. Zyklus der Schullaufbahn in ganz Indien von der Nurfery bis zur 2. Klasse reicht. Also machte es Sinn, dass auch die Lehrpersonen der 1. und 2. Primarstufe am Workshop teilnahmen. Mit 23 Lehrpersonen starteten wir dann den Workshop. Wir bildeten 2 Gruppen, so dass jede LP von beiden Themen profitieren konnte.



In Margrits Teil des WS ging es um Zahlenbegriffe: Unser Körper steckt voller Zahlen (Hände, Füße, Finger, Zehen, Augen Ohren etc.), um Mengenbegriffe und wie man sie mit den Kindern üben kann. Die Teilnehmenden stellten als Lehrmaterial aus Pfeifenputzern und Perlen Zehnerstäbchen her, und zusammen wurde besprochen, was man alles damit auf den verschiedenen Stufen üben kann. Im Weiteren machten die Teilnehmenden Übungen und Spiele zur Raumvorstellung und auch zu Geometrie. Alle machten interessiert mit und wir hoffen, dass ihnen das eine oder andere im Unterricht dienen wird.

Ich arbeitete mit dem Bilderbuch: «THE MOUSE WHO ATE THE MOON»



Das ausgewählte Bilderbuch ist für jede Stufe interessant.

Nachdem die Geschichte bekannt war, erarbeiteten wir, wie man ihren Inhalt mit den Unterrichtsfächern verknüpfen kann. Wir suchten konkrete Beispiele zu SPRACHE, MATHEMATIK, KREATIVE KOMPETENZEN UND SCIENCE, welche zu den Lernzielen der verschiedenen Stufen passten.

Dann machten wir zu jedem Bereich praktische Übungen, Spiele und Basteleien und frischten bereits Bekanntes (Lieder, Verse) auf. Auch legten wir Wert darauf, welches Wissen für welche Schulstufe sinnvoll ist.

Ein Beispiel:

Nurfery und LKG: die Kinder sollen den Mond beobachten und merken, dass sich seine Form ändert

UKG: der Mond dreht sich um die Erde / Monate lernen

1./2.Kl.: Mondphasen kennen lernen



Die positiven Rückmeldungen am Schluss kamen vor allem von den Government Teachers, da diese unser Konzept vom «spielerischen Lernen» noch wenig kennen und erkannten, wie interessant, vielseitig und spannend solches Unterrichten sein kann.

Esther Azadian

DOLMA TETHONGS RÜCKBLICK AUF IHREN LADAKH AUFENTHALT

Während der Pandemiezeit war es unmöglich, nach Ladakh zu reisen. Dennoch haben wir hier in der Schweiz viel über Aktion Ladakh gesprochen. Mit den Verantwortlichen in Ladakh konnten wir uns oft mittels Anrufen und WhatsApp austauschen. Als endlich

nach drei Jahren eine Reise möglich war und die Schulen wieder öffnen konnten, haben Margrit, Esther und ich unsere Reisepläne in Angriff genommen und unsere Flüge gebucht: Am 16. Juni sind wir in Ladakh gelandet, wo wir von Freunden, Partnern und Familie herzlichst empfangen wurden.



Ich war so dankbar, dass mein Haus von den lokalen Lehrkräften derart hergerichtet worden war, dass wir uns zwei Tage lang akklimatisieren konnten.



Gut ausgeruht konnten wir dann unsere Schul- und Shop-Projekte besichtigen. Wir hatten einen regen Austausch mit Lehrpersonen, den V.E.Cs (Village Education

Committee/Schulkommission) und unseren einheimischen Koordinatoren.

Ich bin guter Dinge, dass wir auf dem richtigen Weg sind! Unsere Kindergarten-Projekte laufen viel besser als wir vor 25 Jahren angenommen hatten. Dank der fundierten Grundausbildung unterstützt von Aktion Ladakh kann das Schulprogramm in den weiterführenden staatlichen Primarschulen darauf aufbauen, was für die Kinder von Vorteil ist. Die Schülerinnen und Schüler aus Phey, Nimoo und Spituk haben offenbar nach der 5. Klasse keinerlei Mühe, Anschluss zu weiterführenden Schulen zu finden. Die Lehrpersonen der Privatschulen berichten sehr positiv über unsere Kinder – immer wieder wird betont, wie ausserordentlich selbstsicher und offen diese seien.

Den Trainings durch unsere Volontärinnen/Volontäre mit ihrem Engagement und ihrer Zeit ist es zu verdanken, dass während der letzten 25 Jahre über 1'500 Lehrpersonen in unseren drei Schulen und staatliche Lehrpersonen aus anderen Gegenden in Ladakh diese Zusatzausbildung geniessen konnten. Von Herzen danke ich dafür und auch all unseren grosszügigen Sponsoren, welche dies, aber auch den Bau von Schulräumen, Spielplätzen und Wasserversorgung in den Schulen ermöglicht haben.

Seit diesem Sommer haben die drei Dörfer Phey, Spituk und Nimoo auch ein Einkommen durch die Shop- und Apartment-Projekte und gleichzeitig wurde das Schulgeld etwas erhöht (und von den Eltern sehr gerne akzeptiert), was eine angemessene Lohnerhöhung für die Lehrkräfte und die Ziele von Aktion Ladakh sicherstellt.

Am 14. Juli sind wir nach einem spannenden, ereignisreichen und sehr befriedigenden Monat in Ladakh wieder abgeflogen.

Mein grösster Wunsch für die Zukunft ist, dass – wenn immer möglich – die Weiterbil-

dung der Lehrkräfte fortgeführt wird. Im Moment bleibt mir nur, allen für ihre finanzielle Unterstützung und für ihr Engagement herzlichst zu danken.



Dolma Tethong

EIN GROSSER SCHRITT ZUR SELBSTÄNDIGKEIT

Es war von Anfang an das Ziel von Aktion Ladakh, die Dörfer im Bildungsbereich nur so lange finanziell zu unterstützen, wie es nötig ist. In gemeinsamer Absprache haben wir während der letzten sieben Jahre schrittweise immer weniger an die Löhne der Kindergarten Lehrpersonen bezahlt und die Dörfer mehr. Gleichzeitig hat jedes Dorf ein Projekt verwirklicht, dessen Einnahmen für

die Lehrerlöhne verwendet werden. Nun sind diese Projekte grösstenteils abgeschlossen und ab diesem Sommer finanzieren die Dörfer die Lehrerlöhne selber. Diese setzen sich zusammen aus dem Schulgeld der Eltern (1 000RS/Kind/Mt.) und den Einnahmen aus den Projekten. Die lokale Bevölkerung unterstützt die Projekte finanziell ebenfalls so weit als möglich. Besonders freut uns, dass die drei Dörfer beschlossen haben, die sehr tiefen Löhne unserer Kindergarten Lehrpersonen um 30% anzuheben.

EINBLICK IN DIE DREI PROJEKTE

In **PHEY** wurden neben den bestehenden fünf Läden an der Hauptstrasse zu Kargil fünf weitere Läden geplant. Diese sind in diesem Sommer fertig gebaut worden. Auf unsere Initiative hin wurde auch eine lokale Toilette gebaut. Probleme gibt es noch bei der Elektrizität. Von den zehn Lokalen sind alle vermietet, z.T. als Läden, z.T. als Lagerräume für Zement. Die aktuellen Einnahmen aus diesem Projekt zusammen mit den Elternbeiträgen sichern die Löhne der Kindergarten Lehrpersonen für die nächsten 4 Jahre.



Das Dorf **NIMOO** hat das Projekt zur Sicherung der Lehrerlöhne gut geplant und in diesem Frühjahr abgeschlossen. Bei den Magnetic Hills – einem Ort, der von vielen Touristen besucht wird - wurden in den letzten Jahren mehrere Läden und zwei Restaurants gebaut. Hinter den Läden gibt es zwei

Wohnräume für Angestellte und sanitäre Anlagen. Alle Lokaltäten wurden an die Meistbietenden aus dem Dorf Nimoo vermietet. Unser Koordinator Rigzin ist erfreut, dass im kommenden Jahr 9 Laks an Einnahmen zu erwarten sind. Die Einnahmen aus diesem Projekt werden vollumfänglich für die Lehrerlöhne verwendet werden. Diese sind für die nächsten 2 Jahre gesichert. Wir besuchten den Ort und konnten feststellen, dass es wirklich ein gelungenes Projekt ist.



Das Dorf **SPITUK** hat sein Projekt ebenfalls sehr gut geplant und zügig durchgeführt. Benötigte Baumaterialien wurden vorausschauend im Herbst gekauft, damit im Frühjahr weitergebaut werden konnte, auch wenn die

Pässe noch nicht geöffnet waren. Spituk hat mehrere Läden, ein Restaurant und Wohnungen für Armeeingehörige gebaut. Es wurde auch ein Versammlungsraum errichtet, den die Schule für Meetings brauchen kann.



Sowohl die Läden als auch die Wohnungen und das Restaurant sind alle vermietet und bringen Einnahmen. Wir sind beeindruckt von diesem Projekt, das die Lehrerlöhne für mehrere Jahre garantiert. Was uns auch beeindruckte waren die Waschanlagen, die während der Pandemie auf dem Schulhausplatz errichtet wurden, sowie die Toiletten getrennt für Mädchen und Knaben und die Sammelstelle für Abfall.



NORBOO SHINKHAN PA

Leider ist am 27. Juni unser erster Koordinator von Nimoo, Norboo Shinkhan pa verstorben. Er war von 2002, als Nimoo zu Aktion Ladakh kam, bis 2013 unser Koordinator

und half mit, den Kindergarten in diesem Dorf aufzubauen und zu unterstützen und den Kontakt zu AL Schweiz zu gewährleisten. Norboo Shinkhan pa arbeitete beim Radio Leh, besuchte vor allem im Zanskartal abgelegene Dörfer und berichtete über das Leben der Menschen dort und ihre Probleme. Ebenfalls hatte er Kontakt zu den Amchis (Naturheilärzte) und unterstützte sie. Er ermöglichte es auch vielen ladakhischen Jugendlichen aus dem Zanskartal die Schule in Leh zu besuchen. Sein soziales Engagement war gross. Wir werden Norboo Shinkhan pa immer als liebenswürdigen, freundlichen und hilfsbereiten Freund in Erinnerung behalten.



25-JAHRE-FEIER VON AKTION LADAKH

In diesem Jahr feiern wir das 25 - Jahre Jubiläum von Aktion Ladakh. Auch in Ladakh wurde dies gefeiert. An einem eintägigen Treffen am Indus bei Spituk trafen sich kurz vor

unserer Abreise alle Koordinatoren, Bildungsverantwortlichen, Lehrpersonen und wir. Viele Redner drückten ihre Dankbarkeit gegenüber Aktion Ladakh aus und hielten fest, dass die Kindergärten/ Schulen ohne Aktion Ladakh nie an dem Punkt wären, an dem sie heute sind. Dankbarkeit wurde vor allem gegenüber Dolma Tethong ausgedrückt, die mit viel Energie und Ausdauer diese Bildungsarbeit begleitete und beeinflusste. Lobend wurde auch der Einsatz der vielen Volontärinnen und Volontäre erwähnt, die all die Jahre hindurch mit den Lehrpersonen zusammen den von Rosmarie Haller und mehreren Einheimischen erarbeiteten Lehrplan umsetzten, in welchem das spielerische, anschauliche, handlungsorientierte Lernen vorgestellt wird. Unsere Schulen von Phey, Spituk und Nimoo wurden mittlerweile zu Modellschulen erklärt und geniessen in der ganzen Region einen ausgezeichneten Ruf. Dr. Norboo drückte es so aus: «Ein Weg von tausend Meilen beginnt mit einem ersten Schritt» – und diesen Schritt



machte Dolma Tethong unterstützt von vielen Freunden, Gönnern und unseren ladakhischen Partnern.

Natürlich wurden alle Teilnehmenden kulinarisch verwöhnt, es wurde viel gelacht und getanzt. Die Schulverantwortlichen aller drei Dörfer setzten sich nach dem Lunch zusammen und beschlossen die Erhöhung der Lehrerlöhne um 30 %. Dies löste grosse Freude aus sowohl bei den Kindergarten Lehrpersonen als auch bei uns. Jahrelang hatten wir uns für bessere Löhne eingesetzt.



Auch wir dankten den Ladakhis für die gute Zusammenarbeit und überreichten jeder Schule ein Geschenk: Schon in der Schweiz hatten wir eine Liste mit sinnvollen Spielsachen zusammengestellt. Dank der Hilfe unseres Kindergärtners Yangphel, der uns beim Einkauf unterstützte, konnten wir jedem



Kindergarten eine Kiste mit Spiel-/Lernmaterial als Überraschungspaket übergeben. Wir sind überzeugt, dass die hohe Qualität des Unterrichts auch in Zukunft weiterentwickelt wird und unsere engagierten Kindergarten Lehrpersonen sowie die Bildungsverantwortlichen der drei Dörfer alles daransetzen, dass dies so bleibt.



ZUKUNFTSPLÄNE

Durch die vollständige Übernahme der Lehrerlöhne haben die Dörfer einen grossen Schritt in die Selbständigkeit getan. Wir von Aktion Ladakh werden weiterhin solange uns das möglich ist die Weiterbildung der Lehrpersonen finanzieren sowie allfällige Reparaturen an den von uns mitfinanzierten Gebäuden. Ebenfalls bezahlen wir die Kosten für zukünftige Volontariate. Lehrpersonen, die methodisch/pädagogisch ausgebildet sind und Berufserfahrung haben, sind in Ladakh hochwillkommen, um mit den einheimischen LPs zusammen neue Impulse für den Unterricht zu entwickeln.

All diese Kosten können wir nur übernehmen, wenn unsere Organisation wie bisher unterstützt wird. Wir danken allen herzlich, die mithelfen, die gute Bildungsqualität an unseren drei Kindergärten zu erhalten.



REVISIONSBERICHT

An die Mitglieder der Aktion Ladakh

In Ausführung des mir durch den Vorstand erteilten Auftrags habe ich die Rechnung der Aktion Ladakh für das Vereinsjahr 2021 vom 01.01. – 31.12.2021 geprüft.

Diesem Bericht liegt die Bilanz per 31.12.2021 zugrunde, die in Aktiven und Passiven je CHF 92'231.80 ausweist, sowie die Erfolgsrechnung 2021, die einen Aufwandüberschuss von CHF 27'832.04 ausweist.

Als statutarischer Revisor der Aktion Ladakh habe ich Buchführung und Jahresrechnung der in bzw. aus der Schweiz getätigten Transaktionen der Aktion Ladakh nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision geprüft. Die in Indien getätigten Transaktionen sowie die Mittelverwendung vor Ort waren nicht Gegenstand meiner Prüfung.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Ich empfehle deshalb, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen.

Winterthur, den 2. Februar 2022

Charles Sarasin

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven			
Postkonto 87-120120-8	64'399.76		
e-Sparkonto	0.00		
Debitoren Mitglieder	0.00		
Transitorische Aktiven	0.00		
Total Aktiven	64'399.76		
Passiven			
Transitorische Passiven	0.00		
Zukunftsfonds	0.00		
Eigenkapital	92'231.80		
Total Passiven	92'231.80		
Aufwandüberschuss	27'832.04		
Bilanzsumme	92'231.80		
Erfolgsrechnung 2021			
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	660.00		
Gönnenbeiträge allgemein	47'800.86		
Spenden Legat	1'224.15		
Uebrig Erträge	n/v		
Total Ertrag	49'685.01		
Aufwand			
Aufwand Projekte laufend	n/v		
Aufwand Projekte Investitionen	71'400.00		
Aufwand Lehrerbildung	92.50		
Verwaltungsaufwand (Büromat., Porti, neue Software	2'557.70		
PR/Information/ Homepage	3'251.35		
Sonstiger Aufwand (Spesen Postkonto)	195.50		
Abschreibung	20.00		
Total Aufwand	77'517.05		
Aufwandüberschuss	27'832.04		
Total	49'685.01		49'685.01

Budget

7'000	
83'000	
n/v	
2'000	
4'000	
180	
n/v	
96'180	

UNSERE ORGANISATION

Aktion Ladakh
c/o Dolma Tethong
Weiherweg 3.
8610 Uster
Tel +41-79 887 82 56

PC-Konto 87-120120-8 „Aktion Ladakh“
www.aktion-ladakh.org

Dolma Tethong
Präsidentin und „Herz“ von Aktion Ladakh

Margrit Wälti, Sekretärin
margrit_waelti@bluewin.ch

Anna Geisseler, Kassierin und Homepage
anna.geisseler@yetnet.ch

Esther Azadian, Volontariate
esther@azadian.ch

Zusammen mit unseren drei Dörfern Phey, Nimoo und Spituk danken wir allen Gönnerinnen und Gönnern herzlich für ihre Unterstützung und das Vertrauen, das sie in unsere Arbeit setzen.

Dolma Tethong
Esther Azadian
Margrit Wälti

